

Forfatter: Loitz, Steffen

Titel: BREV TIL: Gyldenstjerne, Mogens FRA: Loitz, Steffen (1565-01-16)

Citation: Loitz, Steffen: "BREV TIL: Gyldenstjerne, Mogens FRA: Loitz, Steffen (1565-01-16)", i *Breve til og fra Mogens Gyldenstjerne og Anne Sparre (2. bind)*, I KOMMISSION HOS G. E. C. GAD, s. 544. Onlineudgave fra Danmarks Breve: <https://tekster.kb.dk/text/letters-000743146-006-shoot-L0007431460060472.pdf> (tilgået 24. juni 2024)

Anvendt udgave: Breve til og fra Mogens Gyldenstjerne og Anne Sparre (2. bind)

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk dog altid at kreditere ophavsmanden.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Rendsborg, 16. Januar 1565. Steffen Loitz til Mogens Gyldenstjernes.

Han har gennem Dr. Hieronymus Thenner sendt Mogens Gyldenstjerne og Raaderne Breve om sine Sager og beder om Svar paa disse. Nogle andre Sager, om noget Sølv, der endnu beror hos ham, og om Tilladelse for 8 Skibe til at sejle til Narva, beder han fremmet. Om 10 Læster Svovl, som i 2 Skibe skal sendes til Hans Loitz.

Edler, gestrenger vnnd ernuester her stadthalter, euer g. seindt meinn gantzwillige vnd vnuerdrossen diennst nach vermugen stetts zuoor. Besonder gonstiger her vnnd freundtt, euer g n gesundtheitt vnnd stetts wolfardtt wolle der almechtig gnediglichen lang fristenn vnnd erhalten.

Vnnd mach e. g. nichtt verhaltenn, das jch kurtz verschener tage an e. g. vnnd die anderen verordenten rethe, also Jacob Becken vnd Jens Vlefstandtt, etzlicher meiner sachenn wegen geschriebenn, solich schreibenn doctor Hieronimo ¹⁾ durch meinenn diener in Niburgk vberandt-wordenn lassen vnd gepetenn es e. g. zu vbergeben vnd zustellen zulassenn, zweiuell auch nicht, werde e. g. woll zukommenn seinn, vnnd pitt nochmaln hirmitt freundlich, e. g. wollen mir vf alle punct vnderschiedtliche andtwordt bei erster bodtschafft widerumb lassen zuschreiben. Jch war jtzt bedacht vnd willens mich in eigener person ann die ko. mtt. zu begebenn, darmitt jch etzlicher silber s. 545wegen, so noch bei mir verhanden mit derselben selber reden vnd schliessenn muge. Dieweil aber von derselben gelegenheit, wor dieselbe anzutreffen, nichts gewisses erfarenn konnen vnnd mir auch ander sachen vorgefallen vnd jch wider nach haus müssen, habe jch diese reise eingestellet vnnd Hansen Spiegell ¹⁾, der kon. mtt. vndersassenn, die sachen eins teils mundtlich vnnd auch in schriffthen beuolen vnd vbergeben, vnnd ist hirmitt mein freundlich vnd vleisig bitt, damit der silber halber etwes fruchtbarliches gehandelt werden muge, e. g. wollen vff Hansen Spiegels anforderung dahin forderen vnnd verschaffen helffen, das mir die 8 schiff durch denn Sundt vff die Nerue gestattet, vnnd was gedachter Hans Spegel sonsten meinent wegen meer andragen wirdt, das alles mit zum besten verschaffen, auch seinem antragen guten glauben meint wegen gebenn. Das alles vmb e. g. wnd die jhren nach vermugen hinwider zuuerdienen bin jch iderzeitt willig, vnnd thue e. g. hirmitt dem lieben Godt zu gnediger fristung vnd erhaltunge beuelen. Datum Rendesborch den 16. januarij anno etc. im 1565 ten.

E. g. williger
Steffenn Loytz.

Jch bitt auch freundlich, e. g. wellen bei den anderen rethen helffen vordtsetzen, das mit den ersten offnen wassern ein 10 last schweuel, doch in 2 schiffen, an meinen vettern, den jungen Hans Loitzen, gehenn Dantzka geschiffet werden muchten, damit soliche zum ersten vberkomen mugen

(Bagpaa: Spor af Seglet, Udskriften, Mogens Gyldenstjernes Paaskrift og en Paaskrift med Skriverhaand:)

Dem edlenn gestrengenn vnnd ernuesten herrnn Magnus Guldenstern vff Sternholm ritternn, ko. mtt. zw Denmar- s. 546cken stadtholder vff Koppenhagenn etc., meinem besondern gonstigen herrn vnd freunde, freundlichen.

Staffen Loitz.

Annammitt thennd xxviiij. januarij lxxv.